

Hanka Kupfernagel bleibt Europameisterin

Bei den zweiten Europameisterschaften im Querfeldein im belgischen Vossem verteidigte Hanka Kupfernagel ihren Titel erfolgreich. Obwohl eigentlich noch gar nicht so richtig auf die Rennen im Gelände eingestimmt, machte die 30jährige eine gute Figur und revanchierte sich bei dieser Gelegenheit zugleich für die WM-Niederlage vom Frühjahr bei der Französin Laurence Leboucher. Diese war zunächst abgeschlagen, zog aber dann noch bis auf Rang 3 hinter der von

Anfang an als ernste Verfolgerin hinter der Titelverteidigerin lauernden Zweiten Mayline Salvetat (Frankreich) vor.

Für Birgit Hollmann lief das Rennen ebenfalls verheißungsvoll, wenn auch der angestrebte Podestplatz nicht erreicht wurde. Immer im Kontakt zur Spitze landete sie schließlich auf einem achtbaren fünften Platz. Nicole Kampeter (Herford), ebenfalls aus dem neuen Motor-Company-Team, wurde an 22. Stelle registriert.

Mit Siegen in den Bahn-Weltcup gestartet

Ein glänzender Auftakt in die neue Weltcup-Saison auf der Bahn, die bereits vom 5.-7. November 2004 auf der Olympiapiste in Krylaskoje begann, gelang von den eingesetzten Berliner Sören Lausberg und Susann Panzer (beide RSV Werner Otto). Nachdem Lausberg bereits über 1000 m in 1:02,981 min nur dem Briten Jason Queally (1:02,552 min) den Vortritt gelassen hatte, kam an dem von ihm geführten Trio im Teamsprint kein anderes vorbei. Zunächst war Frankreich zwar in 1:00,889 min gegenüber Sören Lausberg/Michael Seidenbrecher (Erfurt)/Jan van Eijden (Dudenhofen) noch mit 1:00,889 min

dann aber im Keirin zum Vorlaufsieg gegen Sara (Polen), Abassowa (Rußland), Hilgenaar (Niederlande), Conzelman (USA) und Zacharioudaki (Griechenland). Im Verein mit der Cottbuserin Christin Muche (3.) stellte Panzer dann den Sieg vor der Lokalheldin Abassowa im Finale sicher. Frisoni, Sara und die Britin Pendleton blieben geschlagen, über 500 m reichten Panzer 36,162 s für Platz 6, Siegerin Abassowa (35,221 s).

Vom TSC erhielten Henning Bommel und Robert Bengsch im neuen BDR-Vierer mit Christian Bach (Erfurt) und Leif Lampater (Stuttgart) ihre Feuertaufe. Nach der drittbesten Quali-Zeit von 4:13,40 min unterlagen sie den Russen Sergej Klimow/Anton Mindin/Alexander Serow/Nikolai Troussow trotz Steigerung auf 4:12,10 min um Platz 3. Die Gastgeber verbesserten dabei ihre 4:14,10 min noch auf 4:10,40 min.

Bengsch erhielt auch in der Einzelverfolgung eine Chance. Das Finale verpaßte er mit 4:37,3 min nur knapp, wurde Fünfter. Dagegen erwies sich das Zweier-Mannschaftsrennen für Bommel und den Stuttgarter Löffler als zu schwer. Als Schlußlichter beendeten beide den von Matthew Gilmore/Iljo Keisse (Belgien) gewonnenen Wettbewerb auf Platz 16.

Zum Titelbild:

Gut gerüstet für eine neue Saison. Cross-Europameisterin Hanka Kupfernagel (l.), Weltcupsieger Sören Lausberg (r.).

schneller. Aber im Finale wußte das Trio seine 1:01,067 min auf 1:00,584 min zu steigern. Dagegen reichte es für Gregory Bauge/Herve Gane/Mathieu Mandart dann nur für 1:01,633 min.

Susann Panzer fuhr im Sprint auf Platz 6 hinter der Italienerin Elisa Frisoni, steigerte sich

Beriner mit Schwung in die Cross-Saison

Mit einem Sieg von Robert Zidek (Zehlendorfer Eichhörnchen) begann beim 45. Querfeldein in Parchim die neue Cross-Saison aus Berliner Sicht recht verheißungsvoll.

Männer (19,7 km): 1. Sören Söby (Dänemark) 57:08 min, 2. Andreas Dukies (Bad Doberaner SV), 3. Andreas Ciensky (RV Iduna).

Junioren (13,3km): 1. Robert Zidek (Zehlendorfer Eichhörnchen) 39:15 min, 2. Tobias Barth (RG Güstrow), 3. Jan Achterberg ... 5. Schneider (beide RC Charlottenburg), 7. Petter, 9. Bollmann (beide RV Iduna).

Senioren 2-4 (8 km): 1. Karl-Heinz Jürß (FSV Bad Doberan) 24:00 min, 2. Karsten Cremers, 3. Manfred Ruttko (beide Zehlendorfer Eichhörnchen).

U13 Crosslauf: 1. Willi Willwohl (Pneumant Fürstenwalde), 2. Tim Reske (RV Iduna).

City-Cross von Hainholz (31.10.2004)

Männer: 1. Paul Voß (Stevens Team) ... 5. Wittig (Motor Company Toyota).

Frauen: 1. Birgit Hollmann (Motor Company Toyota).

2. Granschüler Querfeldeinrennen (31.10.2004)

Jugend (12,6 km): 1. Tommy Galle (SFV Weißenfels) 34:24 min ... 4. Kowsky (RSV Werner Otto).

Cross in Lohne (24.10.2004)

Männer: 1. Jens Schwedler (Harvestehuder RSV) ... 7. Wittig (Motor Company), 8. Leder (Winfix Arnolds Sicherheit).

Jugend: 1. Andreas Grille (RC Kleinmachnow) ... 12. Kowsky (RSV Werner Otto).

Frauen: 1. Hanka Kupfernagel (Focus), 2. Birgit Hollmann, 3. Nicole Kämpeter (beide Motor Company).

Cross in Güstrow (10.10.2004)

Junioren: 1. Christoph Pflingsten (OSC Potsdam) ... 4. Tiedt, 9. Achterberg, 12. Schneider (alle RC Charlottenburg), 14. Bollmann (RV Iduna).

Jugend: 1. Benjamin Hentschel (RSV Greuz) ... 6. Kowsky (RSV Werner Otto).

*Frohe Weihnachten und
Glück im neuen Jahr*

Berliner Radsport Verband
Wolfgang Scheibner
Präsident

Motor Company - ein Glücksfall

Im Frauenradsport hat der BRC Zugvogel seit Einführung der Bundesliga 1993 stets eine gewichtige Rolle spielen können. Erinnert sei hier an die Erfolge von Regina Marunde, Hanka Kupfernagel oder Judith Arndt in der vereinseigenen Mannschaft. Nach kurzer Pause kam nun in diesem Jahr wieder ein Team zum Einsatz und schaffte unter dem Sportlichen Leiter Torsten Wittig auf Anhieb Platz 4 in der Gesamtwertung. Die inzwischen vom Team Nürnberger abgeworbene Anke Wichmann hatte sogar ein Bundesligarennen gewinnen können. Dies alles geschah bereits mit der tatkräftigen Unterstützung von Motor Company, dem Toyota-Autohaus in Moabit. Am 4. November ging das Sponsoring dieses Unternehmens für eine Bundesliga-Frauenmannschaft in eine neue Runde. Motor Company, vor 28 Jahren in Berlin gegründet, hat sich mit sieben Standorten in der Region, wo sage und schreibe 44 Auszubildende beschäftigt sind, zu einem wahren Glücksfall für den Radsport an der Spree erwiesen. In Gegenwart des Weltranglisten-Achtzehnten Radprofi Jens Vogt wurde nun am Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee das neue Frauenteam für 2005 vorgestellt.

Nach dem bedauernswerten Abgang der Hallenser Zahnärztin Susanne Beyer, die sich nicht mehr so oft von ihren Pflichten in der eigenen Praxis trennen kann, dürfte in der Staatsmeisterin Martina Ruzickova aus Tschechien ein ebenbürtiger Ersatz für die Straßenrennen gefunden worden sein. Weiter mit von der Partie sind Birgit Hollmann und Regina Marunde. Erstere steht mitten in der Cross-Saison. Marunde wird sich künftig neben der Bundesliga Straße nur noch auf den Marathonstrecken des Mountainbike tummeln. An ihrer Seite das aus Riesa stammende Talent Anne-Katrin Nitsche. Im Cross verstärkt Nicole Kampeter aus Herford das Wittig-Team. Einen zweiten Anlauf unternimmt nach ihrer Babypause die Berlinerin Anne Quost. Ivonne Rohden und Jenny Gollnich komplettieren das vielversprechende Aufgebot des Traditionsvereins.

Dieser wird sein Team nach einer hoffentlich erfolgreichen Querfeldeinsaison auf den von Motor Company gesponsorten neuen NOX-Rädern präsentieren. Das Autohaus stellte obendrein zwei Fahrzeuge aus der Produktpalette von Toyota zur ganzjährigen Nutzung bereit.

Breitensport-Saison 2004 gelaufen

Das war's, die letzte Aktivität der Saison 2004, ist nun Vergangenheit, die Jahresabschlussfeier am 27. November 2004 mit Pokalverleihung, Essen und einem Tänzchen war wieder ein voller Erfolg. Alle haben ihre Arbeit in gewohnter Manier einwandfrei gemacht.

Die RTF-Punktesser bekamen ihren gerechten Lohn, die Vereine erhielten dank ihrer fleissigen Fahrer wieder einmal Pokale für die Vitrine und alle anderen überlegten ob so ein Pokal die Mühe wert ist. Rad-Touren-Fahren ist ein schöner Sport und soll es auch bleiben. Also seid nicht traurig wenn es nicht zum 1. Platz gereicht hat, dafür konnte man auch bei Regen zu Hause bleiben. Damit soll die Leistung der Platzierten nicht geschmälert werden, aber weniger ist manchmal mehr. Wie sagte schon der alte Fritz: Jeder soll auf seine Façon sellig werden.

Unsere Wanderfahrer waren natürlich wieder mit dabei. Die beiden Vereinsorganisatoren bekamen eine kleine Anerkennung für Ihre Arbeit. Leider sind im Radwandern nur zwei Vereine aktiv, aber mit Gewalt ist das nichts zu machen.

In den nächsten Heften sind dann wieder die diversen Tabellen mit den Wertungen.

Licht und Schatten im Velodrom

Höhepunkt der erneut von BRV-Vizepräsident Werner Otto und seinem gleichnamigen Verein ausgerichteten Bahnmeetings am 6./7. November 2004 war die von BRV-Bahnfachwartin Christine Mähler liebevoll vorbereitete Meisterehrung für unseren erfolgreichen Nachwuchs. Mit viel Beifall wurden die Geehrten bedacht. Deutscher Meister im Punktefahren war im ersten Wettkampffahr Marcel Kalz geworden. Gold brachten auch die beiden Jugendfahrer Alexander Sterz und Julian Tucholl von den Deutschen Meisterschaften im Zweier-Mannschaftsfahren aus



Im ersten Jahr hinter Motoren macht Florian Fernow eine gute Figur hinter Karsten Podlesch.

Foto: Fanselow

Augsburg mit an die Spree. Mit den drei Luisenstädtern stand ihr erfolgreicher Trainer Horst Müller ebenfalls im Rampenlicht. Marcel Kalz konnte dann am Sonntag noch einmal als Sieger der Unbekannten Distanz von Elite/Junioren auf die Ehrenrunde gehen. Sterz und Tucholl empfahlen sich schon mal mit Erfolgen im Dänischen Ausscheidungsfahren und einem Ausscheidungsfahren. Als Erstplatzierte des Omniums können sie zuversichtlich in Richtung Sixdays blicken, denn bis dahin bleibt nun mangels weiterer Rennen erst einmal Zeit.

War der erste Renntag noch von buntem Treiben erfüllt, fror einem richtig wegen der gähnenden Leere und den schwachen Feldern am 2.Tag. Erfreulicher Weise sorgten die Steher für Stimmung. Das traf auf alle vier Läufe der Offenen Berliner Meisterschaften zu, die eine sichere Beute von Carsten Podlesch wurde. Der Berliner verabschiedete sich bei dieser Gelgenheit vom Trikot des Teams Wiesenhof, denn nach Kündigung seines Vertrages sucht der Profi nun nach neuen Sponsoren. Bei der Titeljagd hatte er sich dem Nürnberger Schrittmacher Peter Bäuerlein anvertraut und fuhr damit gut. BRV-Steherobmann Rainer Podlesch freute sich über den Zuspruch, den das Rennen gefunden hatte. Immerhin fanden sich acht Starter in Berlin ein, denen dieser Wettkampf eine Reise an die Spree wert war. Freude gab es beim Obmann auch über den Ehrenplatz von Florian Fernow. Der 22jährige Charlottenburger strahlte über diesen Erfolg am Ende seines ersten Steherjahres und hob die umsichtige Führungsarbeit seines Schrittmachers Karsten Podlesch von den Zehlendorfer Eichhörnchen hervor. Lob verdiente sich auch der Thüringer Marco Ulbricht, der seine Sixdays-Erfahrungen von dieser Bahn trotz längerer Pause bewahrt hatte und vom dem umsichtigen Erfurter Ronald Adelmeyer als Dritter aufs Podest geführt wurde.



Ehrung der Bahnmeister v.l.n.r. Marcel Kalz, Julian Tucholl, Alexander Sterz mit Trainer Horst Müller.

Foto: Mähler

Bahnrennen des RSV Werner Otto am 6./7. November 2004 im Velodrom

Elite - 30 Temporunden: 1. Christian Lademann (OSC Dortmund) 16 Punkte, 2. Denny Schewe (Team BH Dessau) 8, 3. Guido Fulst (RSV Werner Otto) 5, 4. König (NRVg Luisenstadt) 3, 5. Jäger (RV Berlin 1888), 6. Schmidt, 7. Busch (beide RT Borgsdorf), 8. Mähnert (Luisenstadt), 9. Pfeiffer (RV 1888), 10. Röglin (Zehlendorfer Eichhörnchen), 11. Kleinschmidt (Luisenstadt), 12. Sawall (RV 1888) je 1.

Ausscheidungsfahren: 1. Christian Lademann, 2. Christian Jäger, 3. Hendrik Röglin, 4. König, 5. Kriegs (KED-Bianchi), 6. Mähnert, 7. Kleinschmidt, 8. Sawall, 9. Giese (RSV Werner Otto), 10. Schewe, 11. Lemme (RC Charlottenburg), 12. Schmidt, 13. Busch, 14. Pfeiffer, 15. Rübiling (RSV AC Leipzig), 16. Dameron, 17. Michaelis (beide RC Charlottenburg).

100 Runden Punktefahren: 1. Karl-Christian König 33:48 min/124 Punkte, 2. Christian Lademann, 3. Carsten Podlesch (Team Wiesenhof) je 123, 4. Mähnert 89, 5. Röglin 65, 6. Fahr (Köpenicker SV) 60, 7. Jäger 52, 8. Kleinschmidt, 9. Lemme je 45, 10. Schewe 43, 11. Pfeiffer 42, 12. Rübiling 41, 13. Kriegs 40, 14. Schmidt 26, 15. Sawall 20, 16. Michaelis 1.

Omnium: 1. Andreas Schmidt 8 Punkte, 2. Nico Weyrstett 10, 3. Uwe Rübiling 11.

Elite/Junioren - 30 Temporunden: 1. Andreas Schmidt 15 Punkte, 2. Stephan Lehmann (Luisenstadt) 11, 3. Ronny Freiersleben (AC Leipzig) 8, 4. Über (RSV Werner Otto) 7, 5. Weyrstett 2, 6. Thomas (beide RT Borgsdorf), 7. Rübiling je 1.

Unbekannte Distanz: 1. Marcel Kalz (Luisenstadt), 2. Martin Über, 3. Andreas Schmidt, 4. Lehmann, 5. Freiersleben, 6. Rübiling, 7. Weyrstett, 8. Thomas.

Dänisches Ausscheidungsfahren: 1. Martin Über, 2. Ronny Freiersleben, 3. Nico Weyrstett.

Junioren - 20 Temporunden: 1. Robert Seiler (AdW) 12 Punkte, 2. Philipp Metzke (TSC) 8, 3. Ronny Freiersleben 4, 4. Über 2, 5. Lehmann, 6. Kurpiers (Luisenstadt), 7. Schaffmann (TSC) je 1, 8. Krack (AdW), 9. Thomas, eine Rd. zur.: 10. Blaesing (Luisenstadt) 1, 11. Roitsch (Frankfurter RC).

Ausscheidungsfahren: 1. Philipp Metzke, 2. Martin Über, 3. Oliver Schaffmann, 4. Freiersleben.

100 Runden Punktefahren: 1. Philipp Metzke 33:48 min/109 Punkte, 2. Robert Seiler 108, 3. Martin Über 40, 4. Thomas 6, 5. Krack, 6. Lehmann, 7. Freiersleben, 8. Kurpiers je 20.

Ausscheidungsfahren: 1. Martin Über, 2. Stephan Lehmann, 3. Andreas Schmidt, 4. Freiersleben, 5. Rübiling, 6. Thomas, 7. Weyrstett.

Omnium: 1. Martin Über 2 Punkte, 2. Stephan Lehmann, 3. Ronny Freiersleben je 6.

Jugend/Frauen - 20 Temporunden: 1. Tino Thömel (AdW) 13 Punkte, 2. Julian Tucholl 10, 3. Alexander Sterz (beide Luisenstadt) 3, 4. Dana Glöß (RSV

Werner Otto) 2, 5. Starker (AdW), 6. Borkenhagen (Luisenstadt) je 1.

Ausscheidungsfahren: 1. Tino Thömel, 2. Daniel Borkenhagen, 3. Julian Tucholl, 4. Dana Glöß, 5. Hesse (AdW), 6. Starker, 7. Großmann (RSV Werner Otto), 8. Lobjinski (Frankfurter RC), 9. Wolff (RSV Werner Otto), 10. Baudach (Luisenstadt).

60 Runden Punktefahren: 1. Tino Thömel 22:00 min/59 Punkte, 2. Julian Tucholl 52, 3. Daniel Borkenhagen 42, 4. Hesse 15, 5. Sterz 13.

Dänisches Ausscheidungsfahren: 1. Alexander Sterz, 2. Julian Tucholl, 3. Daniel Borkenhagen, 4. Lobjinski, 5. Dana Glöß, 6. Baudach.

Ausscheidungsfahren: 1. Julian Tucholl, 2. Nico Lobjinski, 3. Alexander Sterz, 4. Borkenhagen, 5. Dana Glöß, 6. Baudach.

Omnium: 1. Julian Tucholl 3 Punkte, 2. Alexander Sterz 4, 3. Nico Lobjinski 6, 4. Borkenhagen 7, 5. Dana Glöß 10, 6. Baudach 12.

20 Temporunden: 1. Julian Tucholl 16 Punkte, 2. Alexander Sterz 8, 3. Nico Lobjinski, eine Rd. zur.: 4. Baudach, 5. Borkenhagen, 6. Dana Glöß je 2, 7. Großmann, 8. Wolff.

Unbekannte Distanz: 1. Julian Tucholl, 2. Daniel Borkenhagen, 3. Alexander Sterz, 4. Lobjinski, 5. Baudach, 6. Dana Glöß, 7. Wolff, 8. Großmann.

Offene Berliner Stehermeisterschaft 2004

1. Carsten Podlesch (Team Wiesenhof) hinter Peter Bäuerlein (Nürnberg), 4 Pkt., 2. Florian Fernow (RC Charlottenburg) hinter Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen), 11 Pkt., 3. Marco Ulbricht (Team BH Dessau) hinter Ronald Adelmeyer (Erfurt), 16 Pkt., 4. Regenbogen (RC Charlottenburg) h. Gessler (Bielefeld), 5. Matecki h. Rellensmann (Team Brinkhoff No 1) je 17, 6. Vrehotyki (Österreich) h. Kirchner (Solingen) 22, 7. Möbus h. Gierth (Forst) 25, 8. Gruner (RSC Cottbus) h. Spielmann (Forst) 32.

1.Lauf (25 km): 1. Podlesch 23:52 min, eine Rd. zur.: 2. Fernow, zwei Rd.: 3. Regenbogen, 4. Ulbricht, 5. Matecki, vier Rd.: 6. Möbus, 7. Vrehotyki, sieben Rd.: 8. Gruner.

2.Lauf (25 km): 1. Podlesch 24:05 min, zwei Rd.: 2. Matecki, 3. Regenbogen, 4. Ulbricht, drei Rd.: 5. Fernow, 6. Möbus, vier Rd.: 7. Vrehotyki, sieben Rd.: 8. Gruner.

3.Lauf (25 km): 1. Podlesch 23:59 min, eine Rd.: 2. Fernow, zwei Rd.: 3. Matecki, 4. Vrehotyki, 5. Ulbricht, drei Rd.: 6. Regenbogen, 7. Möbus, fünf Rd.: 8. Gruner.

4.Lauf (25 km): 1. Podlesch 25:00 min, eine Rd.: 2. Fernow, zwei Rd.: 3. Ulbricht, 4. Vrehotyki, 5. Regenbogen, 6. Möbus, vier Rd.: 7. Matecki, fünf Rd.: 8. Gruner.

Daumendrücken für Berliner Titelverteidiger

Die Sechstagesaison 2004/2005 ist in vollem Gange. Wenn diese Zeilen erscheinen, ist nach den Rennen in Amsterdam, Dortmund, Grenoble, München und Gent die erste Serie der beliebten Wettbewerbe, die sportliches Spitzenniveau mit guter Unterhaltung und Volksfeststimmung vereinen, bereits vorüber und die Akteure rüsten sich für die Starts im neuen Jahr. Erstmals seit Jahren geht es Anfang Januar wieder im Sportpalast von Rotterdam rund, und dann schließen sich die deutschen Sechstagerennen in Bremen, Stuttgart und Berlin an, bevor voraussichtlich auf der wieder hergestellten Piste von Kopenhagen-Ballerup das Saisonfinale eingeleitet wird.

Vom 27. Januar bis 1. Februar steht im Velodrom an der Landsberger Allee das 94. Berliner Sechstagerennen um den Großen Preis der Berliner Schultheiss-Brauerei auf dem Programm, das unter seinem Motto „Tradition mit Zukunft“ an seinen Nimbus als umfangreichste sportliche Bühne aller Sixdays anknüpft. Erneut gehen auf dem schnellen 250-m-Lattenoval 18 Paare, mehr als auf allen anderen Bahnen, in das Sechstagerennen. Und dazu treffen sowohl die besten Sprinter als auch die leistungsstärksten Steher zu ihren Champions-Turnieren aufeinander. Und schließlich ist auch das in der Radsportszene einmalige, gemeinsam vom Berliner Radsport Verband und der Berliner 6-Tage-Rennen GmbH organisierte Rahmenprogramm als Leistungsschau des Nachwuchses hervorzuheben. Kernpunkt ist hier erneut das internationale Zukunftsrennen mit den künftigen

Sixdays-Fahrern. Dieses Sechstagerennen der Akteure bis 23 Jahre (U 23) wird in dieser Saison von der Möbus-Gruppe, einem Berliner Autohaus, präsentiert. Es zählt für die Gesamtwertung des zum zweiten Male von den Sechstagerennen organisierten UIV Talents Madison-Cup, dessen Wettbewerbe zum Programm aller Sechstagerennen gehören.

In sportlicher Hinsicht wird das 94. Berliner Sechstagerennen - das neunte im Velodrom an der Landsberger Allee - einmal mehr die weltbesten Bahnspezialisten vereinen. Unter den Startern sind Olympiasieger von Athen, Weltmeister und Europachampions sowie die meisten Gewinner der bisherigen Sixdays der Saison. Als Sieger waren bisher die Niederländer Robert Slippens/Danny Stam in Amsterdam, die Kombination Rolf Aldag/Scott McGrory in Dortmund, die Europameister Franco Marvulli/Alexander Aeschbach in Grenoble und das Team Matthew Gilmore/Scott McGrory in München aus den hart umkämpften Prüfungen hervorgegangen.

In Spreeathen wollen auch die Gewinner vom Januar 2004, die Berliner Jungen Robert Bartko und Guido Fulst, wieder ein wichtiges Wort im Wettstreit um den Sieg mitreden. Bartko hat schon einige Rennen in den Beinen, während „Fulle“ nach dem Gewinn seiner olympischen Bronzemedaille im Punktefahren Pech hatte. Er zog sich bei einem Sturz in der Dortmunder Westfalenhalle eine langwierige Verletzung zu, die seine Vorbereitung auf den Start in Berlin sicherlich nicht gerade begünstigt. Hier wird nur Daumendrücken der Fans helfen, die im Janu-

ar 2004 nach mehr als drei Jahrzehnten wieder einen Sieg einheimischer Akteure bejubeln konnten.

In den Kreis der internationalen Spitzenfahrer werden sich erstmals beim Berliner Sechstagerennen auch Asse aus Südamerika einreihen: die amtierenden Weltmeister im Zweier-Mannschaftsfahren Juan Curuchet und Walter Perez. Ihr Erfolg bei den Welttitelkämpfen in Melbourne war keine Überraschung. Insbesondere Juan Curuchet hat sich seit vielen Jahren als ein besonders angriffsfreudiger und leistungsstarker Fahrer einen Namen gemacht. Davon zeugten schon vor Melbourne insgesamt zehn errungene WM-Medaillen in den Disziplinen Punktefahren und Zweier-Mannschaft.

Neben den Männern im aktuellen Regenbogen-trikot sind ihre Weltmeister-Vorgänger von 2003 sicherlich besonders zu beachten. Die Eidgenossen Bruno Risi und Franco Marvulli waren in diesem Jahr Silbermedaillengewinner bei der WM und bei Olympia in Athen. In Berlin werden sie mit ihren Stammpartnern Kurt Betschart bzw. Alexander Aeschbach aktiv in das Geschehen eingreifen.

Auch die hoffnungsvollen Talente sind in Berlin wieder dabei. Mit Iljo Keisse (Belgien) hat sich ein Gesamtsieger im vorigen UIV-Cup bereits einen Namen in den Profi-Rennen gemacht. In diesem Jahr empfahlen sich aus Berlin Robert Bengsch mit zwei Tagessiegen (mit Henning Bommel) im Münchener Zukunftsrennen und Björn Schröder als Etappensieger bei der Sachsen-Tour International.

Zwei Jubilare blicken zurück

110 Jahre RV Lichterfelde-Steglitz

Die Wurzeln dieses sehr aktiven Vereins liegen beim Radfahrer-Club Groß-Lichterfelde, der 1894 zur Pflege des Touren- und Wanderfahrens, aber auch aus einem Geselligkeitsbedürfnis heraus, gegründet worden war. Seine Geschichte ist ein Spiegelbild der Vielseitigkeit radsportlichem Treibens bis auf den heutigen Tag als RV Lichter-

besondere Bewandnis, denn er darf sich zu den Vätern des Radballspiels zählen, das die Kunstfahr-Brüder Lüders gegen 1901 herum im Verein und damit überhaupt erst einführten. Hagendorf war mit Partner Otto Jensch über Jahrzehnte der Klasespieler. Beide errangen fast 200 Siege, wurden 1914 erstmals Deutsche Meister und nahmen sogar 1908

Zum Jahresabschluß soll noch einmal zwei Vereinen Aufmerksamkeit gewidmet werden, die in diesem 2004 ein rundes Jubiläum zu feiern hatten

Weltklassefahrer der sich an der Seite von Rolf Wolfshohl 1970 und 1974 die Mannschaftsweltmeisterschaft sicherte. Elf Jahre gehörte er der BDR-Auswahl an, wurde ebenso oft Berliner Meister und gibt heute sein Wissen an den talentierten Nachwuchs weiter.

Eine schöne Gepflogenheit des seit 2002 von



Die Regenfahrer fehlten bei keinem Festumzug.



Auch heute aktiv, nur ohne Ball: Anneliese Karbowy (l.) 1955.

felde-Steglitz, wie er seit 1972 nach dem Beitritt des RV Steglitz heißt. Eine Zäsur hatte bereits mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs stattgefunden, als es lediglich noch eine Radfahrsparte Steglitz gab. Erst 1950 belebte Paul Hagendorf die alten Strukturen wieder. Die ehemaligen Mitglieder des RC Groß-Lichterfelde, der Club Lichterfelder Herrenfahrer - eine 1921 entstandene Abspaltung von 94ern - und der RV Tempo Diamant wurden der RV Lichterfelde.

Mit dem von 1903 - 1963 wirkenden Vorsitzenden Paul Hagendorf hat es eine ganz

in London am ehemaligen olympischen Turnier im Rasenradball teil.

Von seinen Nachfolgern seien Hans Hühendorf/Max Jüptner oder Günter Heuermann/Harry Seel in den vergangenen fünfziger Jahren genannt, mit Berliner Meistertiteln gekrönt. Ähnlich erfolgreich entwickelte sich Radpolo mit Ingeborg Trubach/Anneliese Noack, aber leider war diesem Spiel unter den Frauen nur eine kurze Blütezeit beschieden.

Ganz anders dagegen im Rennsport und hier wieder besonders im Querfeldein. In Linthart Werner besaßen die Lichterfelder einen

Hans-Joachim Schubert geführten Vereins ist die Ehrung verdienstvoller Mitglieder mit dem Goldenen Vereinsabzeichen mit Diamanten. Eine der aktuellen Trägerinnen ist Anneliese Karbowy, seit 1947 Mitglied und unter dem Mädchennamen Noack erfolgreich im Radpolo wie jetzt noch immer als Leiterin der Geschäftsstelle.

Der RV Lichterfelde-Steglitz 1894 hat im Berliner Radsport und darüberhinaus viel bewegt, sich als Veranstalter großartiger Rennen einen Namen gemacht. Wir dürfen auf den weiteren Erfolgsweg gespannt sein.

Marzahner Radsport Club Berlin '94

Die Gründung dieses Vereins vor zehn Jahren im September setzte die guten Traditionen der Sektion Radsport der BSG Rotation fort und ist ebenfalls ein Talenteborn. Bei Vorbildern wie Erik Zabel oder Eyk Pokorny gibt es hinreichend Anreize für Jungen und Mädchen aus dem Osten der Stadt. Am besten genutzt hat Jörg Förster die Schule bei Trainern wie Karlheinz Scholz oder Axel Reetz, wurde ein erfolgreicher Profi. Heiko Herfert, der hoffnungsvolle Sohn des Gründers und Vorsitzenden Klaus Herfert, blieb lange in seiner Spur, gibt inzwischen aber als Student dem Beruf den Vorrang.

Weit über ein Dutzend Aktive haben dem MRC in seinem ersten Jahrzehnt zu Erfolgen auf den verschiedensten Ebenen verholfen. Darauf blickte der Verein jetzt mit Stolz zurück und setzt systematisch die Förderung von Talenten fort. Es darf als Glücksfall bezeichnet werden, daß sich die Verantwortlichen dabei auf Pläne stützen können, die ihnen der frühere Bahnauswahltrainer der DDR Dieter Herrmann bereitwillig zur Verfügung stellte. Er gab auch dem Sprinttalent



Silvio Berndt (r.) besetzte bei den Junioren Spitzenposition im Velodrom. Leider vollzog er nicht den Übergang zur Elite.

Foto: Uhlig

Malte Kersten viel mit auf den Weg, der inzwischen seinem Sport in Frankfurt (Oder)

nachgeht. Die Seiten der Erfolgsliste des Vereins haben aber auch Fahrer wie Stefan Heinz, Silvio Berndt, Paul Bredow, Sascha Gudjan, Mario Zerbe, Julie Landsberger und einige Zeit auch Guido Fulst gefüllt.

Klaus Herfert, zehn Jahre Vorsitzender und davor von 1981 Sektionsleiter im Trainingsstützpunkt bei Rotation, hat inzwischen in Rennfahrer-Vater Michael Lemke einen tatkräftigen Nachfolger gefunden. Dieser setzt mit Hingabe auch die Zusammenarbeit mit den Sponsoren fort. Stellvertretend sei von diesen Michael Kindler vom Hyundai-Auto-center genannt. Ihm ist es hauptsächlich zu verdanken, daß der Marzahner Radsportclub auch als Veranstalter einen hervorragenden Ruf genießt. Immerhin hat sich aus dieser Zusammenarbeit ein alljährlich in der Hansastraße stattfindendes Rennen entwickelt, das aus dem Berliner Terminkalender nicht mehr hinwegzudenken ist.

Erfolgreich wirkt auch der vor fünf Jahren noch einsam zu den RTF im MRC-Trikot startende Peter Schulz, dessen Mitstreiter inzwischen mit Siegen in der Berliner Vereinswertung aufwarten können.

Mit Ralf Sonnenburg und Peter Schwerin sind zwei Mitglieder als zuverlässige WA-Mitarbeiter tätig.

Abschied von der Jugend vergoldet

Erwartungsgemäß verabschiedeten sich Alexander Sterz/Julian Tucholl (NRVg Luisenstadt) mit dem Titel eines Berliner Meisters im Zweier-Mannschaftsfahren im Velodrom aus der Jugendklasse. Zu den Sixdays im Januar müssen die Deutschen



Der TSC-Vierer auf dem Weg zum Berliner Schülermeistertitel.

Jugendmeister dann bereits eine Klasse höher bei den Junioren antreten. Da steht zweifellos ein vielversprechender Neuanfang bevor, für den in dieser so erfolgreichen Saison ein solider Grundstein gelegt werden konnte. Dazu zählt auch der Berliner Titelkampf mit dem sie sich ihren Abschied praktisch vergolden konnten.

Lange Zeit hielten Bastian Faltin/Michael Bräuning (SC Berlin) das Rennen offen, aber

in der Schlußphase ging es mehr um die Verteidigung des Ehrenplatzes gegen die anstürmenden Tino/Thömel/Matthias Hesse (AdW), als um den Sieg.

Einen knappen Ausgang gab es im Punktefahren der Schüler. Hier behielt Tobias Tetzlaff (TSC) gegen den Luisenstädter Steven Schulze die Oberhand. Der TSC setzte sich auch im Titelkampf der Schüler-Vierer durch

Berliner Bahnpokal am 10.11.04 Berliner Meisterschaften 2004

Jugend

Zweier-Mannschaftsfahren 80 Runden: 1. Alexander Sterz/Julian Tucholl (NRVg Luisenstadt) 28 Punkte, 2. Bastian Faltin/Michael Bräuning (SC Berlin), 3. Tino Thömel/Matthias Hesse (AdW) je 22, 4. Fielsch/Kenzler (TSC) 21, 5. Streit/Delleske (SC Berlin/Luisenstadt) 14, eine Rd. zur.: 6. Borkenhagen/Wölki (Luisenstadt) 2.

Punktefahren: 1. Tobias Tetzlaff 22 Punkte, 2. Steven Schulze 21, 3. Theo Reinhardt 17, 4. Seiler 16, 5. Kähling 13, 6. Heitmann 9, 7. Kietzke 5, 8. Pachale 2.

2000 m Vierermannschaftsfahren: 1. TSC (Sven Heitmann/Matti Kähling/Tobias Tetzlaff/Tobias Paun) 2:39,92 min, 2. Luisenstadt (Steven Schulze/Maximilian Kietzke/Udo Marquardt) 2:44,35 min, 3. AdW/TSC (Karl Seiler/Chris Pachale/Steven Raatz/ Paul Nungeßer) 2:45,96 min.

Pokalwertung

Elite/Junioren 60 Runden Punktefahren: 1. Robert Seiler 11 Punkte, 2. Christopher Kramp, 3. Martin Uber je 10, 4. Lehmann 7, 5. Blaesing 5, 6. Dameron, 7. Kracik je 2.

Elite: 1. Andreas Schmidt 10, 2. Steffen Schulz 5, 3. Patrik Michaelis 3.

Außerhalb der Pokalwertung

Elite/Junioren 20 Temporunden: 1. Stephan Lehmann, 2. Robert Seiler je 6, 3. Steffen Schulz 5, 4. Uber 4, 5. Kracik 3.

Junioren Ausscheidungsfahren: 1. Oliver Schaff-



Sie können am Ende einer erfolgreichen Saison strahlen: Steven Schulze, Tobias Tetzlaff, Theo Reinhardt v.l.n.r. Fotos: Fanselow

mann, 2. Christopher Kramp, 3. Martin Uber, 4. Seiler, 5. Kracik.

Jugend 20 Temporunden: 1. Tino Thömel 11 Punkte, 2. Bastian Faltin 4, 3. Alexander Sterz, 4. Fielsch je 3, 5. Kenzler 2.

U13 20 Temporunden: 1. Sebastian Merker 8 Punkte, 2. Jorn Ludwig, 3. Jane Jeretzki, 4. Winkler, 5. Kartenberg je 4.

Ausscheidungsfahren: 1. Sebastian Merker, 2. Juliane Gotsch, 3. Nico-Marcel Winkler, 4. Jeretzki, 5. Kartenberg.

Nachtrag vom 15.9.2004

Elite/Junioren 20 Temporunden: 1. Marcel Kalz 7 Punkte ... 5. Kramp, 6. Lehmann je 2.

Jugend Punktefahren: 1. Tino Thömel 21 Punkte, 2. Alexander Sterz 9, 3. Jonas Fielsch 7, 4. Borkenhagen 6, 5. Delleske 5, 6. Seegert 4, 7. Faltin, 8. Tucholl, 9. Wölki je 3, 10. Kenzler, 11. Lippold je 2.

Ausrichter für Meisterschaften gesucht

Der gutbesuchten Vereinsleiterversammlung am 9. November 2004 im BRV präsentierte Präsident Wolfgang Scheibner die überaus erfreuliche Jahresbilanz, ohne dabei einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Dieses Ergebnis hat den LSB auch bewegt, die auslaufenden Verträge mit den beiden Landestrainern Dieter Stein und Volker Winkler für einen weiteren Olympiazzyklus zu verlängern.

Um die Erfolge auszubauen, gilt es dem Nachwuchs größeres Augenmerk als bisher zu schenken. Einen Schritt in dieser Richtung kündigte Scheibner mit dem Einsatz von Trainer Frank Sperber an, der künftig mit einer gezielten Sichtung von Radsporttalenten an den Schulen beginnen wird. Mit dieser Maßnahme verbindet sich die Hoffnung auf neue Mitglieder für den Verband, der leider weiter geschrumpft ist.

Zur Diskussion standen auch wieder Rennen in der Nobelstraße, um den Terminkalender weiter mit Veranstaltungen zu den traditionellen Wettkämpfen der Vereine zu ergänzen. Der Präsident warb bei den Vereinsleitern um Unterstützung für eine solche Rennserie, denn auch auf diese Weise könnte die Mitgliederzahl konstant gehalten oder vielleicht sogar wieder etwas erhöht werden. In diesem Zusammenhang regte Horst Laukait (RV Iduna) an, auch einmal für solche Rennen die Unkosten für den WA zu überdenken. Michael van der Heyde gab als Sprecher des Berliner WA zu bedenken, daß

angesichts der Dauer der Einsätze, die Kosten für die einzelnen Mitarbeiter nicht unangemessen sind. Trotzdem will er die Anregung zur Diskussion stellen.

Im kommenden Jahr gibt es für die wieder gesicherte Tour de Berlin terminliche Überschneidungen mit der Thüringen-Rundfahrt. Der Verband ist um eine Klärung bemüht. Während auch die Kids-Tour als gesichert gilt, steht hinter der Radgala ein Fragezeichen. Straßenfachwart Gerd Blum erinnerte an die seit diesem Jahr gültige Regelung mit Brandenburg zu gemeinsamen Meisterschaften auf der Straße. Für 2005 ist der BRV federführend. Für die Ausrichtung der Titelkämpfe im Einerstraßenfahren, im Einzelzeitfahren und im Querfeldein werden Vereine als Organisatoren gesucht, die ihre Veranstaltungen zu Meisterschaften umwidmen können.

Um die Zahlungsmoral gegenüber dem Verband zu verbessern stimmten die Vereinsleiter mehrheitlich einem Vorschlag des Schatzmeisters Fritz Wellner zu. Bei einem Rückstand von drei Monaten erfolgt keine Bearbeitung von Anträgen dieser Vereine. Ansonsten konnte er von einem erfreulichen Zustand des Haushalts berichten.

Vizepräsident Werner Otto, auch 2004 Organisator des einzigen Rennens im Velodrom, beklagte zu Recht die mangelnde Resonanz der Veranstaltung am 6./7. November. Obwohl stets lauthals nach Wettkampfmöglichkeiten gerufen wird, blieb die Beteiligung weit hinter den Erwartungen zurück.

Dabei war es die einzige Gelegenheit einer Sixdays-Vorbereitung. Rainer Podlesch fand diesen regelrechten Boykott gerade deshalb so unverständlich, weil Bahnpraxis eine wesentliche Voraussetzung für das sturzfreie Beherrschen der Piste darstellt.

Für die Saison 2005 wird es eine Berlin-Auswahl für die Junioren-Bundesliga geben, für die Mittel aus der Alfred-Lippert-Stiftung bereitstehen. Ralph Wittmann (BRC Zugvogel) regte in diesem Zusammenhang an, auch einmal über eine solche Lösung für die Radsportlerinnen Berlins nachzudenken und fand dafür mehrfach Zustimmung. Außerdem unterbreitete er einen Änderungsvorschlag für Vereinswechsel, der nach kontroverser Diskussion nun der Jahreshauptversammlung vorgelegt werden soll.

Ausführlich wurde noch auf Anregung von Horst Laukait das Problem der nicht mehr nutzungsfähigen Radrennbahn Schöneberg diskutiert. Dabei stellte sich heraus, daß es wohl infolge des geringen Einflusses die der BRV und auch der LSB auf die Dinge nehmen können, kaum zu einer Änderung der derzeitigen Bauvorhaben auf dem Gelände kommen kann. Ähnliches war ja schon beim Abriss der Piste in Weißensee festzustellen gewesen.

Im BMX-Sport ist Berlin dabei, aus seinem vorübergehenden Dornröschenschlaf zu erwachen. Beim TSV Wittenau gibt es bereits wieder aktive Sportler und von dort stellte sich auch ein Bewerber für das Amt des BMX-Fachwartes vor: Ralf Schlachte.

Manuel Leder dominiert im Gelände

Die beliebte Offroad-Trainingsrennserie hat auch in diesem Winter nichts von ihrer Anziehungskraft eingebüßt. Die starken Teilnehmerfelder bestätigten diesen Trend und sind daher auch für die erneut tätige Arbeitsgemeinschaft von fünf Berliner Vereinen ein gutes Echo. Der MTB-Verein mit seinem Vorsitzenden und BRV-Fachwart Dirk Borrmann hat im RC Charlottenburg, dem RSV Werner Otto, dem RV Lichterfelde-Steglitz und den Zehlendorfer Eichhörnchen wieder die nötigen Mitstreiter gefunden.

Als Sponsoren konnten gewonnen werden Peaks, Winfix de. Arnolds Sicherheit, Bikeline, Motor Company Toyota, Niemann Sports, Otto-Bikes de. und Citic. Manuel Leder vom RV Lichterfelde-Steglitz vertritt sein Team Winfix Arnolds Sicherheit nicht minder erfolgreich wie schon in der vergangenen Straßensaison. Der Cross-Spezialist gewann sowohl in Niederlehme als auch am Postfenn.

1. Lauf Offroadserie für Cross und Mountainbike am 31. Oktober 2004 in Niederlehme

Männer (8 km): 1. Manuel Leder (Winfix Arnolds Sicherheit) 47:12 min, 2. Sascha Piechowski (MTB-Verein/Diamond Back), 3. Christoph Niemann (Zehlendorfer Eichhörnchen), 4. Klass (RC Charlottenburg), 5. Ackers (BRC Zugvogel), 6. Laufer, 7. Insel-Wahnfried (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 8. Wowerat (RSC Potsdam), 9. Ciensky (RV Iduna), 10. Hartz (Frankfurter RC), 11. Regenbogen (RC Charlottenburg), 12. Fahr (Köpenicker SV), 13. Leger (RC Charlottenburg), 14. Biemelt (RSV Peitz), 15. Schulzke (Zehlendorfer Eichhörnchen), 16. Pollesche (BRC Zugvogel), 17. Meining (RSC Potsdam), 18. Pohl (RV Iduna), 19. Saßen (MTB-Verein), 20. Thiessen (RSV Peitz), 21. Langrock (RC Charlottenburg), 22. Lipinski (RV Iduna), 23. David Manntz, 24. Ulbrich (BRC Zugvogel), 25. Klinkmann (MTB-Verein).

Junioren (6 km): 1. Alexander Forst (RC Charlottenburg) 40:41 min, 2. Robert Zidek (Zehlendorfer Eichhörnchen), 3. Lion Schneider (RC Charlottenburg), 4. Gawrisch (RSV Peitz), 5. Achterberg (RC Charlottenburg), 6. Petter (RV Iduna), 7. Bode (RV Lichterfelde-Steglitz), 8. Bollmann (RV Iduna), 9. Marco Weininger, 10. Schultz (Marzahner RC), 11. Zech (RV Lichterfelde-Steglitz), 12. Volkert (RC Charlottenburg).

Jugend (4 km): 1. Florian Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen), 2. Daniel Lemke (RV Iduna), 3. Tobias Koch (Marzahner RC).

Schüler (3 km): 1. Christoph Altenkirch (OSC Potsdam) 22:26 min, 2. Patrick Hempel (RC Charlottenburg), 3. Alexander Basiy (Pneumant Fürstenwalde), 4. Schulze (OSC Potsdam), 5. Bartel (SV Blankenfelde/Mahlow), 6. Ludwig (RC Charlottenburg).

Senioren 1 (7 km): 1. Bernd Appelt (Köpenicker SV), 2. Martin Rasiak (MTB-Verein), 3. Heiko Rudolph (Köpenicker SV), 4. Mäde (OSC Potsdam), 5. Hätscher (MSC Thalheim), 6. Monir Mohamed (RC Berliner Bär), 7. Gehrmann (RV Iduna), 8. Lemcke (RSV Werner Otto), 9. Greven (Köpenicker SV), 10. Langer (RSC Potsdam), 11. Grube (MTB-Verein), 12. Hinze (Köpenicker SV), 13. Marco Renning, 14. Wittenberg (Eisenschwein Kater), 15. Schlitte (RV Lichterfelde-Steglitz), 16. Wirth (MTB-Verein).

Senioren 2-4 (8 km): 1. Karsten Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen), 2. Klaus-Dieter Appelt (Köpenicker SV), 3. Marco Jacobs (RC Charlottenburg), 4. Olaf Beyer, 5. Loth (BRC Semper), 6. Jürß (FSV Bad Doberan), 7. Ruttko, 8. Knorr (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 9. Schnabel (MTB-Verein), eine Rd. zurück: 10. Wegener (RV Iduna), 11. Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen), 12. Hoffmann (RV Berlin 1888), zwei Rd.: 13. Kirmse (MTB-Verein), drei Rd.: 14. Gehrmann (RV Iduna).

Frauen (3 km): 1. Anja Radimerski (RV Lichterfelde-



Auf dem Weg zum ersten Cross-Sieg der Saison überrundet Alexander Forst (r.) noch Marco Weinberger (l.) im Spurt.

Steglitz), 2. Nancy Beyer.

Crossläufe U13 (2 km): 1. Toni Rämisch (SV Blankenfelde/Mahlow) 18:34 min, 2. Tim Reske (RV Iduna), 3. Toni Hoffmann (Lok Templin), 4. Willwohl (Pneumant Fürstenwalde), 5. Ludwig, 6. Beyer (beide SC Berlin), 7. Jahnke (Lok Templin), 8. Anisa Haupt (MTB-Verein), 9. Groger (Marzahner RC), 10. Bartel (SV Blankenfelde/Mahlow), 11. Diana Schnabel (MTB-Verein).

U13 (1 km): 1. Jan Stötzer, 2. Manuel Pinger (beide Lok Templin), 3. Theodor Guilano (SC Berlin), 4. Annalena Winkler (Lok Templin), 5. Groger (Marzahner RC), 6. Haupt (MTB-Verein), 7. Cindy Hoffmann, 8. Schmichtenberg, 9. Kasparius (beide Lok Templin), 10. O. Zilm, 11. Schultz (beide Marzahner RC), 12. Ludwig (RC Charlottenburg), 13. M. Zilm (Marzahner RC).

2. Lauf am 7. November 2004 am Postfenn im Grunewald

Männer (9 km): 1. Manuel Leder 50:20 min, 2. Stefan Freudenberg (SV Aufbau Deutschbaselitz), 3. Nino Laufer (Zehlendorfer Eichhörnchen), 4. Ackers, 5. Ciensky, 6. Piechowski, 7. Wowerat, 8. Pfeffer, 9. Sudy, 10. Meining, 11. Woelki (RV Trave), 12. Schulzke, eine Rd. zur.: 13. Pohl, 14. Pria, 15. Erfurth (SFV Weißenfels), 16. Martin Werner, 17. Pollesche, 18. Christian Groth, 19. Alexander Nehls, 20. Carsten Riemer, 21. Insel-Wahnfried, 22. Saßen.

Junioren (7 km): 1. Alexander Forst 42:50 min, 2. Robert Zidek, 3. Stefan Müller (BRC Zugvogel), 4. Petter, 5. Tiedt (RC Charlottenburg), 6. Bollmann, 7. Schneider, 8. Bode, 9. Marco Weininger, 10. Volkert, 11. Schultz.

Jugend (5 km): 1. Sebastian Rode (Frankfurter RC) 33:10 min, 2. Florian Paegelow, 3. Tim Jürgens (Frankfurter RC), 4. Lemke, 5. Wagner (Marzahner RC), 6. Koch.

Schüler (3 km): 1. Christoph Altenkirch 20:00 min, 2. Konstantin Liebenow (RSC Cottbus), 3. Patrick Hempel, 4. Bartel, 5. Blake (RC Kleinmachnow), 6. Basiy, 7. Schulze, 8. Reinelt, 9. Paprotzky (beide Erkneraner RC), 10. Morling (RSC Cottbus), 11. Ramin (Erkneraner RC), 12. Balzer, 13. Wassermann, 14. Janine Buber, 15. Viktoria Kuralova (alle RSC Cottbus), 16. Lante (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Senioren 1 (8 km): 1. Stefan Mäde, 2. Martin Rasiak, 3. Björn Neumann (MTB-Verein/Diamond Back), 4. Ludwig (RSV Potsdam), 5. Gehrmann, 6. Höbel (RV Iduna), 7. Langer, 8. Marco Renning, 9. Monir Mohamed, 10. Altenkirch (OSC Potsdam), 11. Grube, 12. Schlitte, 13. Schmidt (BRC Zugvogel), eine Rd.: 14. Jörg Rotzell, 15. Rene Sadina, 16. Gerd Weininger, 17. Lohlies (OSC Potsdam), 18. Wirth.

Senioren 2-4 (8 km): 1. Rene Ristau (RC Kleinmachnow) 50:00 min, 2. Olaf Beyer, 3. Michael Winselmann (Weltraumjogger), 4. Jacobs, 5. Cremers, 6. Schünemeyer (Zehlendorfer Eichhörn-

Eine Durststrecke beendet

Die früher außerordentlich beliebten Mannschaftsrennen auf der Starße, die ja sogar zu Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen zählten, fehlten seit einiger Zeit im Berliner Terminkalender. Das Zusammenrücken beider Verbände verhalf nun zu einem Wiederbeginn, der bereits am 11. September 2004 auf der Standardstrecke in Forst stattfand. Unterschiedliche Auffassungen in der Regelauslegung führten leider dazu, daß wir erst jetzt auf das Ergebnis dieser Neuauflage zurückkommen können. Mit Ausnahme der Schüler, die um den Titel im Vierer-Mannschaftsfahren kämpften, wurden die Rennen als Paarszeitfahren gefahren.

Vierer-Mannschaftsfahren Schüler (20 km): 1. TSC (Matti Kähling/Tobias Tetzlaff/Sven Heitmann/Tobias Paun) 29:16 min, 2. AdW/TSC (Chris Pachale/Karl Seiler/Steffen Raatz/Paul Nungesser) 5 s zur., 3. NRVG Luisenstadt (Maximilian Kietzke/Steven Schulze/Udo Marquardt/Jacob Schulze) 12 s, 4. SC Berlin (Benjamin Bernhardt/Theo Reinhardt/Maximilian Werda/Lorenz Milke) 50 s.

Paarszeitfahren - Männer (20 km): 1. Florian Fernow/Robert Marquardt (RC Charlottenburg) 25:37 min, 2. Siegfried Höbel/Michael Gehrmann (RV Iduna) 15 s, 3. Martin Lemme/Felix Korth (RC Charlottenburg) 57 s, 4. Hoffmann/Krause (BRC Semper) 1:31 min, 5. Michaelis/Schulz (RC Charlottenburg) 4:51 min.

Männliche Jugend (20 km): 1. Bastian Faltin/Michael Bräuning (SC Berlin) 26:38 min, 2. Benjamin Seeger/Julius Marquardt (SC Berlin) 18 s, 3. Markus Wähler/Björn Schwarz (SC Berlin) 20 s, 4. Starke/Hesse (AdW) 24 s, 5. Kenzler/Streblood (TSC) 1:22 min, 6. Hemp/Lippold (SC Berlin) 2:32 min.

U13 m (10 km): 1. Sebastian Wotschke/Marc Wilhelm (AdW) 16:01 min, 2. Jonathan Kartenberg/Björn Ludwig (RC Charlottenburg) 17 s, 3. Hauke Kenzler/Sascha Böhm (TSC) 2:30 min.

Weibliche Jugend (20 km): 1. Cindy Böttcher/Carolin Opitz (TSC) 32:24 min, 2. Lisa Albrecht/Cassandra Hilse (Luisenstadt) 57 s.

Schülerinnen (10 km): 1. Lea Kramkowski/Juliane Gotsch (TSC/SC Berlin).

U13 w (10 km): 1. Julie Gudowski/Maria Brecht (AdW) 17:28 min.

Senioren (20 km): 1. Klaus und Peter Grünke (TSC) 26:14 min, 2. Hans Pirius/Manfred Gehrmann (RV Iduna) 1:19 min, 3. Michael Knorr/Thorsten Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen) 2:44 min.

chen), 7. Loth, eine Rd.: 8. Wegner, 9. Thomas Rohne, 10. Riedel, 11. Schnabel, 12. Gabriel (RV Iduna), 13. Ruttko, zwei Rd.: 14. Krause (MTB-Verein), 15. Gehrmann.

Frauen (5 km): 1. Claudia Hessel (SFV Weißenfels), 2. Susanne Groß (Zehlendorfer Eichhörnchen), 3. Anja Radimerski.

Crossläufe U13 (4 km): 1. Toni Rämisch, 2. Linus Gätjen (Erkneraner RC), 3. Willi Willwohl, 4. Reske, 5. Beyer, 6. WeBelowski (RV Iduna), 7. Krenz, 8. Ludwig (beide SC Berlin), 9. Romy Schneider (RSC Cottbus), 10. Anisa Haupt, 11. Jahnke, 12. Monitz (Erkneraner RC), 13. Schröder (Lok Templin), 14. Kreskamper (Erkneraner RC), 15. Groger, 16. Wennewitz (Erkneraner RC), 17. Bartel, 18. Schulze (SC Berlin).

U11 (2 km): 1. Jan Stötzer 12:14 min, 2. Theodor Guilano, 3. Manuel Pungert (Lok Templin), 4. Kalk (Erkneraner RC), 5. Becker (SV Blankenfelde/Mahlow), 6. Groger, 7. Wollberg, 8. Annalena Winkler, 9. Cindy Hoffmann (alle Lok Templin), 10. Schultz, 11. Zilm, 12. Haupt, 13. Kasparius, 14. Schlichtenberg, 15. Zilm.

Bergkönig Thomas Liese Zweiter der Queenslandtour

Das Team Winfix Arnolds Sicherheit ließ das erste Rennjahr auf dem fünften Kontinent mit einem Feuerwerk von Glanzleistungen ausklingen, über die der engagierte Sportliche Leiter Jochen Hahn überglücklich war und des Lobes voll, über seine Schützlinge. Von den Talenten machte Felix Odebrecht die beste Figur, immerhin hinterließ er als Sieger der 2. Etappe der Queenslandtour einen bleibenden Eindruck. Danach übertraf ihn noch Thomas Liese, denn der Routinier trug eine Etappe lang das Spitzenreitertrikot, wurde am Ende Gesamtzweiter. Dazu führte er das Team ebenfalls auf den Ehrenplatz, ließ sich als Bergkönig und Aktivster Fahrer ehren.

Zuvor stach mit Timo Scholz ein weiterer erfahrener Renner in der Herald Sun Tour hervor, die er als Gesamt-Siebter beendete. Der Einsatz des Einheimischen Ben Johnson im Winfix-Trikot sollte sich ebenfalls als guter Griff erweisen. Immerhin verpaßte der Australier einen Etappensieg nur knapp. Das Fazit der elf Renntage dieser Tour war trotz der Defekte, die beispielsweise Felix Odebrecht das Konzept verdarben und dem krankheitsbedingten Ausscheiden von Jörn Reuß (schwere Erkältung bei der Anreise), trotzdem sehr positiv.

Andere Länder, andere Sitten, umschrieb Timo Scholz das Erlebnis. So erfolgte die Unterbringung in Caravan Parks, also Campingplätzen, was gar nicht so schlecht war. Und dabei stellte sich bald heraus, daß Pressesprecher Marcel Wüst fast so gut kochen konnte, wie er früher sprintete. Bei den zahlreichen Kriterien holten sich die Einheimischen mächtig viel Zeitgutschriften. Da konnten die Berliner nicht so gut mithalten.

Herald Sun Tour - 1.Etappe Melbourne (Kriterium 33 km): 1. Karl Menzies (Australien) 44:28 min, 2. Dean Downing (Großbritannien) 28 s zur., 3. David McKenzie (Australien) ... 12. Felix Odebrecht, 28. Ben Johnson, 46. Thomas Liese, 49. Timo Scholz, 71. Jörn Reuß.

2. Etappe Werribee (Kriterium 36 km): 1. Baden Cooke (Australien) 47:31 min, 2. Downing, 3. Matthew Rex (Australien) ... 7. Odebrecht, 20. Johnson, 31. Scholz, 32. Reuß, 54. Liese.

3. Etappe Werribee-You Yangs (77,7 km): 1. Cooke 1:52:02 h, 2. Luke Roberts (Australien), 3. Jonas Ljungblad (Schweden) ... 6. Scholz, 20. Johnson, 27. Reuß, 28. Odebrecht, 40. Liese.

4. Etappe Portarlington (Kriterium 117 km): 1. Robert McLachlan (Australien) 2:38:26 h, 2. Cooke 7 s zur., 3. Richard England (Australien) ... 16. Johnson, 38. Scholz, 68. Liese 1:30 min, 76. Reuß 7:18 min, 80. Odebrecht.

5. Etappe Geelong (Kriterium 77 km): 1. Cooke 1:48:55 h, 2. McKenzie, 3. Ljungblad ... 8. Odebrecht, 22. Reuß, 25. Scholz, 37. Johnson, 61. Liese.

6. Etappe Geelong-Colac (178,7 km): 1. Dominique Perras (Kanada) 4:31:18 h, 2. Karl Menzies, 3. Roberts ... 14. Reuß, 31. Scholz 24 s, 41. Johnson, 44. Liese; Odebrecht ausgeschieden.

7. Etappe Creswick-Daylesford (154,8 km): 1. Ljungblad 3:37:44 h, 2. Ben Brooks (Australien) 17 s, 3. Glen Mitchell (Neuseeland) ... 8. Scholz, 37. Johnson, 50. Liese; Reuß ausgeschieden.

8. Etappe Bendigo (89 km): 1. Matthew Rex 1:30:31 h, 2. Mark Roland (beide Australien), 3. England ... 12. Scholz, 61. Liese, 64. Johnson.

9. Etappe Nagambie-Mansfield (151,8 km): 1. Simon Gerrans (Australien) 3:32:56 h, 2. Johnson, 3. McKenzie ... 19. Scholz, 39. Liese.

10. Etappe Mansfield (Kriterium 33 km): 1. McLachlan 41:07 min, 2. Mitchell, 3. Gerrans ... 14. Scholz, 49. Liese, 63. Johnson.

Viele neue Erfahrungen haben aber nicht nur die Rennfahrer gemacht, auf Jochen Hahn traf das nicht minder zu. Besonders die Art und Weise wie es im Tross der Begleitfahrzeuge zuging, fand er schon gewöhnungsbedürftig. „Unsere australische Crew mit Mechaniker Geordie, Masseurin Lisa und Mike als 2. Sportdirektor harmonierte prächtig mit uns“, urteilte der Coach. Für Ben Johnson, U23-WM-Teilnehmer, rückte Bernie Salzburger aus Tasmanien ins Team. Im Gegensatz zu dem leider mit einer Bronchitis zum Ausscheiden gezwungenen Timo Scholz machte bei der Tour of Queensland zunächst Odebrecht den stärksten Eindruck. Die 2. Etappe wurde auf einem 2,4-km-Kurs als Kriterium gefahren. Zunächst stellte Thomas Liese eine vielversprechende Ausreißergruppe. Dann spielte Jörn Reuß seine Routine aus und lancierte gemeinsam mit Sulzberger den spurtstarken Odebrecht in die alles entscheidende Ausgangsposition, die der Youngster zum umjubelten Etappensieger nutzte. Zugleich schlüpfte er damit als Führender der Kriteriumswertung ins Weiße Trikot. Daran knüpfte er auch die den schweren Bergetappen an, bis dann Thomas Liese mit seinem Husarenstück aufwartete. Erneut mit Unterstützung von Reuß fuhr er den dritten Rang der 6. Etappe heraus. Auch nach dem Bergzeitfahren lag der Leipziger mit 13 Sekunden Vorsprung vorn.

Aber zum Schluß ging die Rechnung leider nicht ganz auf, denn der Sieger der Herald Sun Tour in Victoria, der Schwede Jonas Ljungblad, sammelte mehr Bonussekunden als Liese, dem am Ende ganze zwei Sekunden fehlten, um den erneuten Triumph des Nordländers zu verhindern.

11. Etappe Mansfield-Jamieson (38 km): 1. McLachlan 50:45 min, 2. Artur Krzeszowiec (Polen), 3. Jeremy Hunt (Großbritannien) ... 19. Scholz, 59. Johnson, 61. Liese.

12. Etappe Warragul-Mount Baw Baw (87,7 km): 1. Matthew Lloyd (Australien) 2:44:53 h, 2. Benoit Poilvet 36 s, 3. Christophe le Mevel (beide Frankreich) 51 s ... 10. Scholz, 23. Liese, 59. Johnson.

13. Etappe Traralgon (Kriterium 57 km): 1. William Walker (Australien) 1:17:07 h, 2. Menzies, 3. Chris Sutton (Australien) ... 21. Scholz 26 s, 37. Liese 31 s, 58. Johnson.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Jonas Ljungblad 26:39:56 h, 2. McKenzie 1:30 min, 3. Brooks 1:51 min, 4. Poilvet 3:12 min, 5. Menzies 3:38 min, 6. Mitchell 3:41 min, 7. Scholz 3:44 min ... 34. Johnson 31:54 min, 37. Liese 41:18 min.

Tour of Queensland - 1. Etappe Maryborough (Kriterium 27 km): 1. Ashley Hutchinson (Australien) 34:57 min, 2. McKenzie, 3. Downing ... 7. Odebrecht, 8. Reuß, 13. Sulzberger, 41. Schulz, 47. Liese.

2. Etappe Hervey Bay (Kriterium 72 km): 1. Felix Odebrecht 1:35:46 h, 2. Bart Heirewegh (Belgien), 3. David Harrigan (Australien) ... 8. Reuß, 20. Sulzberger, 44. Liese; ausgeschieden Scholz.

3. Etappe Oakhurst Canefields (Kriterium 70,3 km): 1. Jaaron Poad (Neuseeland) 1:43:05 h, 2. Russell van Hout (Australien), 3. Rob Sharman (Großbritannien) ... 7. Liese 10 s, 16. Odebrecht, 17. Sulzberger, 33. Reuß.

4. Etappe Bundaberg (Kriterium 33 km): 1. McKenzie 43:23 min, 2. Matthew Rex (Australien), 3. Hutchinson, 4. Odebrecht ... 10. Sulzberger, 16. Reuß, 38. Liese.

5. Etappe Miriam Vale-Town of 1770 (90,2 km): 1. Ljungblad 2:13:24 h, 2. Harrigan, 3. Heirwegh ... 14. Reuß, 17. Odebrecht, 28. Liese, 34. Sulzberger.

6. Etappe Gin Gin-Mount Berry (63,6 km): 1. Corey Sweet (Australien) 1:29:08 h, 2. Perras, 3. Liese ...

10. Reuß, 24. Odebrecht 3:20 min, 38. Sulzberger 11:02 min.

7. Etappe Mount Perry Bergzeitfahren (4,1 km): 1. Jonas Ljungblad 8:24 min, 2. Russel Downing 12 s, 3. Philipp Thuaux (Australien) 13 s ... 7. Liese, 12. Reuß 37 s, 28. Odebrecht 1:10 min, 33. Sulzberger 1:18 min.

8. Etappe Bundaberg (Kriterium 42 km): 1. Ashley Hutchinson 42:50 min, 2. Russell Downing, 3. Dillan Boone (Australien) ... 8. Odebrecht, 9. Reuß, 15. Sulzberger, 25. Liese.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Jonas Ljungblad 9:11:02 h, 2. Thomas Liese 2 s, 3. Corey Sweet 9 s, 4. van Hout, 5. Downing 12 s ... 11. Reuß 1:42 min, 20. Odebrecht 4:09 min, 38. Sulzberger 12:56 min.

Bergwertung: 1. Liese 26 Punkte, 2. Ljungblad 14, 3. van Hout 12; **Kriteriumswertung:** 1. Hutchinson 28, 2. McKenzie, 3. Odebrecht je 24; **Aktivster Fahrer:** 1. Liese.

Gesamt-Mannschaft: 1. Jayco 27:38:49 h, 2. Winfix Arnolds Sicherheit 2:19 min, 3. Subaru 2:34 min.

Robert Bartko - nicht auf Abwegen

Für das Jugendprojekt Teen Vision 2004 stellte sich Robert Bartko (Foto) einmal mit diesem Roß drei jungen Fotografinnen. Im kommenden Februar wird die Aktion in einer Ausstellung gipfeln.



Seinem Stahlroß ist Bartko aber deswegen nicht untreu geworden, wie gute Plätze bei den Sixdays von Dortmund und München beweisen. Der Einstieg in die neue Saison forderte einiges von dem Potsdamer, denn immerhin mußte er sich nach dem Sturz von Guido Fulst (RSV Werner Otto) an vier verschiedene Partner anpassen. Zuletzt war es der Australier Luke Roberts. Mit dem erreichte er Rang 6. Um einen Platz besser schnitt er mit dem Schweizer Franco Marvulli in München als Fünfter ab.

REG-Foto Hoffmann-Schon

BRC Semper Jörn Hoffmann Klubmeister

Am Start in Neuenhagen standen sieben Teilnehmer, die die 57,5 km unter die Reifen nahmen. Lange Zeit blieben sie einträchtig zusammen, ehe sich Jörn Hoffmann, Henri Krause und Mario Jahn aus dem Staube machten. Im Spurt behielt Jörn Hoffmann die Oberhand. **Klubmeisterschaft Männer 2004:** 1. Jörn Hoffmann, 2. Henri Krause, 3. Mario Jahn, 4. Sven Jakel, 5. Peter Carow, 6. Gerd Hauptmann. Dank an Uta Wist, die für Speisen und Getränke sorgte, sowie an die Helfer der Streckensicherung. Dieter Ullmann

Jubiläumstour übertraf alle bisherigen Fahrten

Zum 10. Male rollte vom 26. August bis 5. September 2004 die Deutschlandtour der Radsportler der BSG Landesbank Berlin. Es sollte, wie sich bald herausstellte, eine würdige Jubiläumstour werden und wieder einmal alle bisherigen übertreffen.

Die Deutschlandtour kann inzwischen auf eine zwanzigjährige geschichtreiche Tradition verweisen. Lothar Belitz und Günter Stube waren immer dabei und haben so manche Anekdote von ihren Erlebnissen zu erzählen. Die Tour zählte bisher 60 Teilnehmer - fast immer mehrfach - die

zunehmen. Dabei gerieten wir in das just an diesem Wochenende gefeierte Görlitzer Stadtfest und so kamen viele erst spät ins Bett.

Bautzen sollte das vierte Etappenziel sein. Bis dahin mußten 110 km und mehrere Grenzübertritte bewältigt werden. Denn die Strecke führte teilweise durch Polen und Tschechien. Das etwas hügelige Gelände vermittelte einen ersten Vorgeschmack auf die Aufgaben der nächsten Tage. Am Abend statteten wir dem ehemaligen Stasi-Gefängnis Bautzen II einen aufschlußreichen Besuch ab.



Alle Teilnehmer vor dem Start auf traditionsreichen Boden des Olympiastadions.

dabei eine Gesamtstrecke von 13000 km bewältigten.

Eingestimmt wurden die diesjährigen 26 Teilnehmerinnen am 16. August bei einer mehrstündigen Präsentation, die - in vielen schlaflosen Nächten - von Alain Desbrosses vorbereitet worden war.

Am 26. August ging es dann endlich los. Start war am Glockenturm an der Waldbühne. Nach einer Ehrenrunde durch das fertiggestellte neue Olympiastadion machten sich die Sportfreunde, die Stadt nordwärts verlassend, nach Chorin auf den Weg. Diese erste leichte Etappe war genau richtig zur Einstimmung. Vor dem Abendessen konnte die Klostersruine Chorin besichtigt werden. Am folgenden Tage ging es nach Guben. Vorbei am Schiffshebewerk in Niederfinow, die ersten Hügel nehmend, wurden 190 km bewältigt. Dies war zugleich die längste Etappe der diesjährigen Tour. Der dritte Tag sollte uns nach Görlitz führen. Über weite Strecken die herrlichen Radwege entlang der Neiße nutzend, wurde auch das zu dieser Zeit noch existierende Horno passiert. In Görlitz angekommen, ergab sich die wunderbare Gelegenheit an einer Stadtführung teil-

Als erste von zwei Königsetappen folgte mit dem Abschnitt Bautzen-Klingenberg auch eine erste Härteprobe. Auf den 130 km kamen immerhin schon mal 1870 Höhenmeter zusammen. Darunter befand sich die Wand von Breitenau. Glücklicher Weise gab es, nachdem die 18prozentige Steigung bewältigt war, eine wohlverdiente Pause. Durch den ersten Regen etwas feucht geworden, wechselten einige die Kleidung. Aber schon nach wenigen Kilometern waren sie erneut völlig durchnäßt und so kamen auch sie tropfend in Klingenberg an. Bis auf diesen Tag blieb uns das Wetter aber gnädig, im Gegenteil, es beschenkte uns mit relativ warmen und sonnigen Tagen.

Der sechste Tag brachte nun die absolute Königsetappe mit der Streck Klingenberg-Fichtelberg über 130 km bei 2175 Höhenmetern. Mehrere harte Steigungen bis zu 18 Prozent waren zu nehmen und zum Abschluß nach der Fahrt auf tschechischer Seite der Fichtelberg. Auf dem Schlußstück waren noch die Schriftzüge der Deutschland-Rundfahrt der Profis zu erkennen, die auf dem Gipfel ein Etappenziel hatte.

Am 1. September folgte die Abfahrt vom mit fünf

Grad Celsius und starkem Wind ungemütlich gewordenen Fichtelberg. Das ging nicht ohne Benutzung aller zur Verfügung stehenden Kleidungsstücke vonstatten. Nach dem die Rennstrecke des Schleizer Dreiecks absolviert war, gab es leider keine Gelegenheit einzukehren und sich aufzuwärmen, denn sämtliche Lokalitäten hatten Ruhetag.

Von Ziegenrück startete die 8. Etappe nach Oberhof. Auf 120 km waren wieder einige Steigungen zu meistern, die aber nicht mehr so lang ausfielen wie die vorausgegangen. Danach lenkten wir unsere Räder wieder abwärts bis nach Freyburg in die landschaftlich reizvolle Gegend des Unstrutlands. Das Abendessen im Weinkeller mundete uns, wenngleich ein Nachschlag von der Küche gefordert werden mußte. Die anschließende eigenverantwortliche Weinprobe wurde rege genutzt.

Perfekt zum Erholen geeignet folgten dann die flachen und gut zu fahrenden 130 km ins Anhaltinische. Von den Kopfsteinpflasterpassagen, die an Paris-Roubaix erinnerten, abgesehen. Da blieb sogar eines unserer Begleitfahrzeuge liegen. Aber auch dieses Problem war schnell gelöst. So konnten dann doch alle am wunderschönen Rahmenprogramm im Top Ringhotel am Stein teilnehmen. Die Gondelfahrt mit Büffet im Wörlitzer Park wird sicher in guter Erinnerung bleiben. Da der Hunger allerdings noch nicht gestillt worden war, wurde im Hotel noch eine Zusatzmahlzeit eingenommen und so fand der Abend erneut einen harmonischen Ausklang.

Am letzten Tag wollte keiner vom Frühstücksbüffet aufstehen. Alles zu probieren hätte allerdings die Heimfahrt um mehrere Stunden verzögert. Eine unerwartet auftauchende Baustelle zwang noch zu einem kleinen Umweg. Nachdem die Elbe per Fähre überquert worden war, rollten wir auf Teilen der Fläning-Skatestrecke ins Berliner Ziel. Nach der Ankunft im Sportzentrum klang die 10. Deutschlandtour beim Abendessen im Tennisclub gemütlich aus.

Insgesamt verbrachten wir 54 Stunden und 38 Minuten reiner Fahrzeit auf den Rädern und legten dabei eine Strecke von 1486 km mit 11250 Höhenmetern zurück. Ermöglicht wurde uns diese Leistung dank der engagierten Helfer Barbara Heldt, Sabine Belitz, Eugen Eggert und Rudhorst Hempel, die uns begleiteten und für einen reibungslosen Ablauf, vor allem aber für die Versorgung unterwegs, sorgten.

Die Deutschlandtour 2004 war eine sportliche Herausforderung. Das Rahmenprogramm war sehr beeindruckend und die Hotels insgesamt gut. Das Wichtigste aber: Endlich wieder einmal eine Fahrt ohne jeglichen Unfall oder Stürze. Und das Wetter meinte es dazu noch besonders gut mit uns.

Stefan Juhr

Bundes-Ehrengilde Berlin

Glückwünsche vom Obmann für 2005

Im Jahr 2004 gab es in Berlin fünf Treffen, die von den Gildemitgliedern mehr oder weniger gut besucht wurden. Somit gaben wir dem Anliegen der Bundes-Ehrengilde einmal mehr breiten Raum. Saisonrekord verbuchte das Treffen am 13. Oktober mit insgesamt 18 Teilnehmern. 2004 gab es freudige und traurige Ereignisse. Als einzig verstorbenen Kameraden ehrten wir Günter Kumm, Kampfrichter, Funktionär vor allem aber eine Legende der Friedensfahrt. Die Gildemitglieder haben ihm in großer Zahl die letzte Ehre erwiesen.

Wenn auch nicht unser Mitglied, aber dennoch aufs engste mit Berlins Radsport verbunden: Wally Szostak. Ihr schon früher verstorbener Ehemann Paul war schließlich einer von uns. Wally hatte auf der Erde noch einiges zu erledigen, jetzt sind sie wieder zusammen - Wir werden Euch nie vergessen. Auskuriert hat Gildekamerad Hein-Detlef Ewald inzwischen seine schlimmen Unfallverletzungen, konnte seinen 60. Geburtstag im Kreise der Familie auf Mallorca feiern - und das war gut so.

Wir durften viele Geburtstage feiern, zwei seien besonders herausgestellt. Emil Reinecke wurde 90 Jahre alt. 1955 hatte der gebürtige Hallenser die DDR verlassen. Ein Jahr später erkannte ihm das Komitee für Körperkultur und Sport den Ehrentitel Meister des Sports wieder ab. Seinen 90. hat er trotzdem

gefeiert. Weiter gute Gesundheit, Emil! 80 wurde Schwingachse Günter Schröder, dazu gab es im Sportcasino eine schöne Feier. Danke Günter!

Bevor ich nun wieder zum Überwintern und zur Erholung nach Gran Canaria eile, möchte ich Achim Flaschka erwähnen, denn der ewige Idune wird am 20.12. 70 Jahre alt. Mein Expartner und mein Vertreter Herbert Prechtel begeht den gleichen Geburtstag einen Tag später. Da gibt es auch bei MÖwe Britz etwas zu feiern. Beiden wünsche ich gute Gesundheit!

Ein gesundes und frohes Jahr 2005!

Gildeobmann Ronald Schädler

PS. Nicht vergessen, unsere nächsten Treffs sind am 9. März und am 8. Juni 2005 wie üblich im Sportcasino, Priesterweg anberaumt. Beginn jeweils 18.00 Uhr.

VEREINSNACHRICHTEN

RV Iduna

Hohe Auszeichnung für Ehrenvorsitzenden

Unser Ehrenvorsitzender Prof. Dr.-Ing. Reimar Leschber ist im Rahmen eines Kolloquiums im DIN Deutsches Institut für Normung mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden.

Prof. Dr.-Ing. Reimar Leschber wurde am 20. Juni 1929 in Berlin geboren. Nach dem Studium der Chemie in Berlin und der Promotion über das Thema „Zur Analytik biogener Amine“ war er zunächst von 1958 bis 1960 bei der Schering AG in Berlin mit der Entwicklung von Hochpolymeren beschäftigt. Anschließend war er mit der Arzneimittelsynthese in der Fa. Riedel-de Haen befasst. Von 1963 bis 1993 war Prof. Dr.-Ing. Leschber Mitarbeiter im Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene (zunächst als Bestandteil des Bundesgesundheitsamtes, später des Umweltbundesamtes), das er als stellvertretender Direktor verließ. Zu seinen herausragenden Aufgaben in

dieser Zeit gehörte die Beratung des Bundesministeriums des Innern bei der Vorbereitung der Phosphathöchstmengenverordnung und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bei der Vorbereitung der geltenden Klärschlammverordnung sowie sein Vorsitz der Arbeitsgruppe „Analytische Methoden“ der konzertierten Aktionen COST 68 und COST 681 der Europäischen Kommission in den Jahren 1970 bis 1990 zur Vorbereitung der Grundsätze der Untersuchung von Klärschlämmen und Böden im Rahmen der Erarbeitung der Europäischen Richtlinie 86/278/EWG über den Schutz der Umwelt und insbesondere der Böden bei der Verwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft.

Der Schöneberger Radsport-Verein Iduna 1910 e.V. gratuliert ihm für diese herausragenden Leistungen. **WR**

Das Internet half einem Talent

Offt spielt der Zufall eine ziemliche Rolle im Leben. Da wollte ein Vater seinen neun-jährigen Sohn bei einem Radsportverein anmelden. Bei dreien holte er sich eine Absage, mangels Betreuer für solch ein junges Talent. Zum Glück fand die Familie Reske aber im Internet die Radsportseiten des



Timmi (l.) und sein Trainer Florian Laschinsky (r.) freuen sich über den ersten Meistertitel.

Schöneberger RV Iduna 1910. Nach einem Informationsgespräch nahm Tim Reske im Herbst 2003 erstmals an unserem Wintertraining teil. Das begann mit einem wöchentlichen Konditions- und Laufzirkel auf dem Dominikus-Sportplatz. Dann wurde ins Heimstudio des Sportlichen Leiters gewechselt. Dort wurde Ergometer gefahren, wurden kleine Hanteln geschwungen und am Sandsack geboxt.

Die Wochenenden dienten dazu, mit dem

Mountainbike den Grunewald kennenzulernen. Tim war sehr fleißig bei diesem Training und erntete daher auch gleich die Früchte seiner Anstrengungen, indem er die beiden Laufwettkämpfe der Offroadserie gewann.

Im Frühjahr 2004 folgte dann der erste Start bei einem Radrennen in Groß Dölln. Die ganze Familie war dabei und natürlich mächtig aufgeregt. Tim legte auf Anhieb einen guten Start hin und durfte gleich als Dritter mit aufs Podium steigen. Beim Straßentraining liebt er weite Wege. Der Lohn folgte auf dem Fuße mit dem ersten Berliner Meistertitel in der U11. Danach gab es bei allen Rennen gute Plätze. Siege in Dassow, Lübeck, Breitenworbis (40 Teilnehmer), Sachsenring und Treptow. Nun steht der Winter vor der Tür und Timmi, wie ihn alle liebevoll nennen, wird erste Schritte im Bahnmetier versuchen. Wir hoffen, daß er den eingeschlagenen Weg so erfolgreich weiter gehen kann und für sich und seinen Verein gut besteht.

Florian Laschinsky, Sportlicher Leiter

RV Möwe Britz

Telefonnummern-Korrektur

Die richtige Telefonnummer des Vorsitzenden Siegfried Freier lautet 606 56 34.

Heinz Hegelmann

Ein Blick voraus

BAHNRENNSPORT

27. Januar bis 1. Februar 2005

Rahmenprogramm zum 94. Berliner Sechstagerrennen im Velodrom für Männer U23, Junioren, Jugend und Schüler.

QUERFELDEIN

6. Dezember 2004, 10.00 Uhr

Querfeldeinmeisterschaften von Berlin und Brandenburg in Potsdam, Brauhausberg. Start und Ziel: Geoforschungszentrum.

12. Dezember 2004, 10.00 Uhr

Offroadserie für Cross und MTB. 4. Lauf im Grunewald am Postfenn, nahe Scholzplatz.

16. Januar 2005, 10.00 Uhr

Offroadserie für Cross und MTB. 5. Lauf in der Wuhlheide.

RC Charlottenburg Heinz Donath ist 80

Man sieht es ihm nicht an, denn jung ist er geblieben. Aber trotz allem verging die Zeit und am 26. Oktober 2004 konnte Heinz Donath nun seinen 80. Geburtstag bei bester Gesundheit feiern.

Seit 1939 ist er Mitglied im Bund Deutscher Radfahrer, war aktiv bei den Charlottenburger Fortunen. Erfolgreiche Starts bei Bahnrennen in der Deutschlandhalle und zusammen mit Falke Charlottenburg auch auf der Straße deuteten auf eine verheißungsvolle Laufbahn hin. Doch damit war 1942 erst einmal Schluß. Wie viele seine Generation zwang ihn der Zweite Weltkrieg zur Zwangspause.

Über die Radsparte Charlottenburg kam er nach der glücklichen Heimkehr zu den Charlottenburger Pfeilen und wartete sehr bald wieder mit guten Ergebnissen bei den Rundstreckenrennen oder Straßenprüfungen auf. Auch über die Mauer hin weg hielt Heinz Donath seinem RC Charlottenburg die Treue. In der Zeit betrieb er im Ostteil ein Haushaltwarengeschäft.

Sofort nach der Wende stellte er sich, nun als Pensionär, dem Verein wieder zur Verfügung. 1994 wurde er Schatzmeister, ein Amt, das er mehrere Jahre innehatte.

Unserem Ehrenmitglied Heinz Donath wünschen wir noch viel Schaffenskraft für den RC Charlottenburg und seinen geliebten Radsport. Vor allem aber auch weiterhin Gesundheit, um das Rentnerdasein bei schönen Reisen mit seiner lieben Frau zu genießen. **H.Z.**

Peter Rente 65 - aber kein Rentner

Seine Bundesligafrauen haben ihm dieses Jahr viel Freude gemacht und für 2005 hat er noch viel vor mit ihnen. Die Rede ist vom Sportlichen Leiter Peter Rente, der zwar am 25. Oktober 2004 seinen 65. Geburtstag feierte, aber von einem geruhsamen Rentnerdasein will der rührige Radsportfunktionär des RC Charlottenburg nichts wissen.

Begonnen hatte es für ihn selbst bei Jedermannrennen in Britz und der Besuch von Sixdays gab den letzten Anstoß, um beim RC Grün-Weiß fleißig in die Pedale zu treten. Als mannschaftsdienlichen Typ wissen ihn seine damaligen Mitstreiter noch heute zu schätzen. In der Ära Rolf Wolfshohl widmete er sich auch gerne Crossrennen, um dann aber das Metier zu wechseln. Peter Rente gründete einen Kegelclub und war dort auch erfolgreich.

Erst Sohn Oliver führte ihn zwanzig Jahre später zum Radsport zurück, nachdem Günter Oldenburg das Talent des Nachwuchses aus dem Hause Rente erkannt hatte. An ihm hatte er viel Freude, denn Jugend- und Juniorenzeit verlief äußerst erfolgreich. Inzwischen ist er auf Jobsuche, das Rad hängt am berühmten Nagel. Herzlichen Glückwunsch, Peter Rente! Weiter gute Gesundheit.

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:
Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46
Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeffger, Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26
Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.
Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46
Internet: www.bdr-radsport.de/ber/

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Vereinslöschung

Der RV Siemensstadt hat sich aufgelöst. seine Mitgliedschaft im BRV ist mit sofortiger Wirkung gelöscht.

Sitzungslokal geändert

Die RVg Nord hält künftig Sitzungen jeden Montag, 19.30 Uhr im Restaurant Pfefferkorn, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Telefon 45 97 30 26 ab.

Adressenänderung

Der 1. Abteilungsleiter der BSG Berliner Feuerwehr hat eine neue Anschrift: Andreas

Ohlwein, Sondener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon 82 16 700, Fax: 82 70 1026, E-Mail: ohlwein@snaflu.de

Neue Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des RSV Werner Otto befindet sich ab sofort bei Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin, Telefon 916 52 46, Fax: 916 56 15.

Rufnummernänderung

Friedrich Wellner ist ab sofort unter der Rufnummer 473 24 906, Fax 437 24 907 zu erreichen.

Anträge zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung 2005 findet am 20. Februar 2005 statt.

Allgemeine Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte rechtzeitig zur Kenntnisnahme vorlegen. Die Antragsfrist endet am 20.12.2004.

Geschäftsstelle geschlossen

Die Geschäftsstelle bleibt vom 24.-31.12.2004 geschlossen.

Rückschlag für Bahn-Asse

Leider haben die weiteren Vorbereitungen auf die Bahnsaison von Guido Fulst und seiner Teamgefährtin Susann Panzer einen herben Dämpfer erlitten. Bei Fulst stellten sich die Beschwerden als Oberschenkelverletzung heraus. Panzer brach sich den linken Arm, fällt also erst einmal aus.

Wir wünschen beiden und allen anderen von Sturzverletzungen betroffenen Aktiven baldige Rückkehr auf die Piste oder in ihr Metier.

Alfred-Lippert-Pokal im Kunst- radsport am 31. Oktober 2004 in Rudow beim RV Blitz Neukölln

Gesamt-Wertung: 1. Maike Makowski 80,04 Punkte, 2. Müller/Sando 74,95, 3. Miriam Müller 74,29, 4. Maik Bode 74,24, 5. Kim Woelke 73,56, 6. Julia Schulze 72,54, 7. Ronja Sando 72,36, 8. Makowski/Schulze 72,23, 9. Laura Müller 70,03, 10. Maxi Woelke 69,45, 11. Schlaphoff/Woelke 69,41, 12. Mareike Schlaphoff 69,27, 13. Gina Schmidt 68,55, 14. Vanessa Herlitschke 67,20, 15. Franziska Renner 64,94, 16. Allyn Pilz 64,45, 17. Vierer Spandauer RV 63,75, 18. Johanna Erpenbeck 63,49, 19. Florian Kretschmer 62,56, 20. Josephine Dobinski 61,26, 21. Annabelle Lonitz 61,25, 22. Kimberly Apelt 61,20, 23. Vivien Apelt 60,66, 24. Christina Barrau 53,39, 25. Bianca Ullrich 46,20.

Turnierwertung am 31.10.04

Einer-Kunsthahren-Juniorinnen: 1. Johanna Erpenbeck Schwierigkeit 269,40/ausgefahren 252,59 Punkte, 2. Bianca Ullrich 243,80/231,93, 3. Kristin Ressel (alle Spandauer RV) 229,40/228,70/ bisher 227,40.

Schülerinnen A: 1. Mareike Schlaphoff (Spandauer RV) 239,60/237,70, 2. Allyn Pilz (BRC Semper) 231,85/237,00.

Schülerinnen B: 1. Maike Makowski 242,60/239,52/238,50, 2. Julia Schulze (beide Spandauer RV) 237,80/236,20/232,10, 3. Ronja Sando (RV Blitz Neukölln) 240,80/233,31, 4. Kim Woelke (Spandauer RV) 237,40/232,79, 5. Gina Schmidt (RV Blitz Neukölln) 230,80/225,35/225,04, 6. Kimberly Apelt (Spandauer RV) 227,40/224,79/221,10, 7. Josephine Dobinski (RV Blitz Neukölln) 229,40/222,48.

Schülerinnen C: 1. Maxi Woelke 220,40/218,03, 2. Franziska Renner 218,00/216,11/212,94, 3. Vanessa Herlitschke 213,40/212,09/211,45, 4. Annabelle Lonitz (alle Spandauer RV) 214,60/210,90/208,00.

Schüler A: 1. Maik Bode (Spandauer RV) 246,80/244,54/243,81, 2. Florian Kretschmer (RV Blitz Neukölln) 239,80/228,71.

Zweier-Kunsthahren-Juniorinnen: 1. Ullrich/Ressel 227,80/220,35. **Schülerinnen B:** 1. Schlaphoff/Woelke 230,40/224,20/219,80, 2. Schulze/Makowski 226,60/220,32/219,80. **PS.** Halbfette gedruckte Zahlen - persönliche Bestleistung.

Vielversprechende Nachfolgerin gefunden



Im Alfred-Lippert-Pokal für den Kunstradsport hat sich ein Wachwechsel vollzogen. Nach den Seriensiegen von Jonas Krauesel und Tim Schwarz (BRC Semper) hat sich nun mit Maike Makowski eine hoffnungsvolle Nachfolgerin aus dem Spandauer Talentborn gefunden. Während der gesamten Saison 2004 wartete sie mit guten Leistungen bei den B-Schülerinnen auf, krönte nun mit einer neuen persönlichen Bestleistung den Jahresabschluss in der Rudower Sporthalle Neuhofer Straße. BRVG-Fachwart Alfred Henze und seine Frau sorgten in Gegenwart von BRV-Präsident Wolfgang Scheibner für eine zügig organisierte Veranstaltung des RV Blitz Neukölln.



*Der **R.C. BERLINER BÄR** lädt alle Tourenfahrer am 1.1.2005 zur gemütlichen, traditionellen Neujahrsfahrt mit anschl. Katerfrühstück ein.*

Wir treffen uns am 1.1.2005 um 11⁰⁰ Uhr im Eichkamp am Parkplatz der Deutschlandhalle.

Es wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 5,- € erhoben.



© SC Berlin



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



Internetadressen der Vereine siehe:
www.bdr-radsport.de/ber/vereine/

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung 14täglich in jeder geraden Woche mittwochs, 20 Uhr, Vereinsgeschäftsstelle Holzstr. 16, 13359 Berlin-Wedding (U-Bhf. Osloer Str.)

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18–20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Gasthaus Havelkrug, Gatower Str. 95/97, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Manfred Schwiethal, Fahremundstraße 16, 13593 Berlin, Telefon: 361 54 29; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. 2. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14täglich freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Achenseeweg 13, 12209 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

NRVg Luisenstadt

1. Vorsitzender: Herbert Kleinschmidt, Pilgramer Str. 287, 12623 Berlin, Tel.: 566 43 43; Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0173 / 934 91 37. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, Vereinslokal: Gast-

stätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 661 33 97, Fax: 603 65 96, Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gasthaus „Gottlieb“, Tempelhofer Weg 2 (Ecke Gottlieb-Dunkel-Str.), Tel. 853 56 32

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665.

E-mail: dirk.borrmann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerhard Pinnow, Schlangenhader Str. 30, 14197 Berlin, Telefon: 897 23 140, Fax 897 23 141. Sitzung: jeden Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Uff 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im Restaurant Hofstall, Blankenburger Straße 76; Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

RTC Piroi Tempelhof 1984

1. Vorsitzender: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Telefon: 703 10 06.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatener Str. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Kleinworth, Cosmarweg 47, 13591 Berlin, Telefon: 363 89 35. Geschäftsstelle Heike Müller, Erna-Sack-Str. 32, 13591 Berlin. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaiken“, 13591 Berlin.

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sondener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: ohlwein@snaflu.de, Funk: 0172 / 305 75. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereins-eck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Bellitz, Klauslager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Hans-Jürgen Zapp, Vogelbeerstr. 7, 12489 Berlin, Telefon: 677 45 67 oder 631 73 48.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Michael Wegmann. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15–16 Uhr, Dienstag 17–18 Uhr, Mittwoch 10–12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heysel-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, **Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter:** Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Jörg Kaiser, Uhrmacherweg 25, 12355 Berlin, Telefon: 0171-3618664

team messenger e.V.

Geschäftsstelle: Obentrautstr. 62, 10963 Berlin, Tel. 030 / 235 500 70.

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Herbert Redlich, Bismarckstr. 4, 14109 Berlin, Tel. 844 10 909.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Kieffholzstr. 162a, 12437 Berlin, Telefon: 0179 / 404 73 50.